



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 17. Dezember 2003

9. Stück

- 62. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
- 63. Österreichisches Controller-Institut, Wien, Lehrgang für Controlling, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Controllerin“ und „Akademischer Controller“, Aussendung zur Begutachtung
- 64. Verlautbarungen gemäß UG 2002
 - 64.1 Ombudsstelle zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis
- 65. Habilitationskommission „Dr. Johannes Krall“ – Ein- und Zusammensetzung
- 66. Habilitationskommission „Dr. Ina Paul-Horn“ – Ein- und Zusammensetzung
- 67. Habilitationskommission „Dr. Tilmann Reuther“ – Ein- und Zusammensetzung
- 68. Habilitationskommission „Dr. Arno Rußegger“ – Ein- und Zusammensetzung
- 69. Habilitationskommission „Dr. Markus J. Wenninger“ – Ein- und Zusammensetzung
- 70. Habilitationskommission „Dr. Veronica Zima-Smith“ – Ein- und Zusammensetzung
- 71. Entsendung von Studierenden
- 72. Ausschreibung einer Vertragsbedienstetenplanstelle in der Entlohnungsgruppe v1/1 der Studienbeihilfenbehörde
- 73. Ausschreibung einer freien (Plan)Stelle an der Universität Klagenfurt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 14. Jänner 2004

Redaktionsschluss ist Freitag, 09. Jänner 2004

Druck und Verlag: Rechts- und Organisationsabteilung der Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: +43 (0) 463/2700-9161, -9163 (Skr.)

F: +43 (0) 463/2700-9193

E: mitteilungsblatt@uni-klu.ac.at

www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt

62. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Teil II

- Nr. 547/2003: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Science“ – „MSc“, Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Zahnmedizin“ der Donau-Universität Krems
- Nr. 557/2003: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Arts (Fotografie und Digitales Sammlungsmanagement)“, Universitätslehrgang „Fotografie und Digitales Sammlungsmanagement (MA)“ der Donau-Universität Krems

63. ÖSTERREICHISCHES CONTROLLER-INSTITUT, WIEN, LEHRGANG FÜR CONTROLLING, VERORDNUNG ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG „LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS“ UND ÜBER DIE SCHAFFUNG DER BEZEICHNUNG „AKADEMISCHE CONTROLLERIN“ UND „AKADEMISCHER CONTROLLER“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 23. November 2003, GZ 52.305/229-VII/6/2003, den Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Controllerin“ und „Akademischer Controller“ für den vom Österreichischen Controller-Institut, Wien, durchgeführten Lehrgang für Controlling.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 20. Dezember 2003 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

64. VERLAUTBARUNG GEMÄSS UG 2002

64.1 EINRICHTUNG EINER „OMBUDSSTELLE ZUR SICHERUNG DER GUTEN WISSENSCHAFTLICHEN PRAXIS“

An der Universität Klagenfurt wurde auf Vorschlag des „Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF“ eine „Ombudsstelle zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis“ eingerichtet, die sich zur Aufgabe setzt, die allgemeinen Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit im Sinne der „Richtlinien der österreichischen Rektorenkonferenz zur Sicherung einer guten wissenschaftlichen Praxis“ an der Universität Klagenfurt zu gewährleisten. Die Ombudsstelle ist ein beratendes Organ des Rektorats und versteht sich vor allem als Anlaufstelle bei Problemen wissenschaftsethischer Natur (z.B. im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen in wissenschaftlichen Publikationen). Der Zuständigkeitsbereich der Ombudsstelle umfasst alle Arten wissenschaftlicher Arbeiten ab der Dissertation (Richtlinien siehe BEILAGE).

Der Ombudsstelle gehören an:

die Vertreter der Fakultäten

- Ao. Univ.-Prof. Dr. Willibald Holzer (KuWi)
- Univ.-Prof. Mag. DDr. Michael Potacs (WIInf)
- O. Univ.-Prof. Dr. Arnold Bammé (IFF)

sowie

- Univ.-Prof. DI Dr. Matin Hitz als Vizerektor für Forschung und Entwicklung

In der konstituierenden Sitzung am 12. bzw. 19. November 2003 wurde **Herr Univ.-Prof. Mag. DDr. Michael Potacs** zum Vorsitzenden der Ombudsstelle gewählt.

Der Rektor
O. Univ.-Prof. Dr. Günther Hödl

65. HABILITATIONSKOMMISSION „DR. JOHANNES KRALL“ – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 Abs. 2 UOG 1993 setzt der Dekan für Herrn Dr. Johannes Krall eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Erziehungswissenschaft“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – laut Umlaufbeschluss des Fakultätskollegiums vom 24. November 2003 – ein, der folgende Personen angehören:

Professor/inn/en:

vom Dekan entsandt: O. Univ.-Prof. Dr. Herbert Altrichter (Johannes Kepler Univ. Linz)
Prof. Dr. Dipl.-Soz. Franz Stimmer (Universität Lüneburg)

durch Wahl: O. Univ.-Prof. Dr. Jutta Menschik-Bendele
Univ.-Prof. Dr. Ulrike Popp
Univ.-Prof. Dr. Konrad Krainer
O. Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer

Mittelbauvertreter/innen: Ass.-Prof. Dr. Georg Gombos
Ao. Univ.-Prof. Dr. Axel Krefting
Univ.-Ass. Dr. Marion Sigot

Studierende: Stud. Peter Ploschitznigg
Stud. Silvia Schell
Stud. Erwin Zöhrer

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden bzw. ersten Sitzung der Habilitationskommission am 10. Dezember 2003 wurde **Frau Univ.-Prof. Dr. Ulrike Popp** zur Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

66. HABILITATIONSKOMMISSION „DR. INA PAUL-HORN“ – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 Abs. 2 UOG 1993 setzt der Dekan für Frau Dr. Ina Paul-Horn eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Philosophie“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – laut Umlaufbeschluss des Fakultätskollegiums vom 6. November 2003 – ein, der folgende Personen angehören:

Professor/inn/en:

vom Dekan entsandt: O. Univ.-Prof. Dr. Herbert Lachmayer (Da Ponte Institut Wien)
Univ.-Prof. Dr. Thomas H. Macho (Humbolt-Universität zu Berlin)

durch Wahl: O. Univ.-Prof. Dr. Arno Bammé
Univ.-Prof. Dr. Ursula Doleschal
O. Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel
O. Univ.-Prof. Dr. Jutta Menschik-Bendele

Mittelbauvertreter/innen: Ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Berger
Ao. Univ.-Prof. Dr. Larissa Krainer
Ao. Univ.-Prof. Dr. Ewald Krainz

Studierende: Stud. Ines Kuttinig
Stud. Robert Lauritsch
Stud. Michaela Mauri-Schmoczer

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission am 16. Dezember 2003 wurde **Herr O. Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel** zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

67. HABILITATIONSKOMMISSION "DR. TILMANN REUTHER" – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 Abs. 2 UOG 1993 setzt der Dekan für **Herrn Dr. Tilmann Reuther** eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Russische Sprachwissenschaft“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – laut Umlaufbeschluss des Fakultätskollegiums vom 18. November 2003 – ein, der folgende Personen angehören:

Professor/inn/en:

vom Dekan entsandt: O. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Ohnheiser (Universität Innsbruck)
Prof. Dr. Daniel Weiss (Universität Zürich)

durch Wahl: Univ.-Prof. Dr. Ursula Doleschal
O. Univ.-Prof. Dr. Allan James
Univ.-Prof. Dr. Heinz-Dieter Pohl
O. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wandruszka

Mittelbauvertreter/innen: Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Dotter
Ao. Univ.-Prof. Dr. Hans Köberl
Ass.-Prof. Dr. Herta Maurer-Lausegger

Studierende: Stud. Simone Kohlbacher
Stud. Tamara Stage
Stud. Roman Till

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden bzw. ersten Sitzung der Habilitationskommission am 10. Dezember 2003 wurde **Frau Univ.-Prof. Dr. Ursula Doleschal** zur Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

68. HABILITATIONSKOMMISSION "DR. ARNO RUSSEGGER" – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 Abs. 2 UOG 1993 setzt der Dekan für **Herrn Dr. Arno Rußegger** eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Neuere deutsche Literatur“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – laut Umlaufbeschluss des Fakultätskollegiums vom 10. November 2003 – ein, der folgende Personen angehören:

Professor/inn/en:

vom Dekan entsandt: Univ.-Prof. Dr. Franz Haas (Università degli Studi di Milano)
O. Univ.-Prof. Dr. Thomas A. Bauer (Universität Wien)

durch Wahl: O. Univ.-Prof. Dr. Friedbert Aspetsberger
O. Univ.-Prof. Dr. Albert Berger
V.-Prof. Dr. Oliver Vitouch
Univ.-Prof. Dr. Christina Schachtner

Mittelbauvertreter/innen: Ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Lengauer
Ao. Univ.-Prof. Dr. Edgar Sallager
Ass.-Prof. Dr. Johann Strutz

Studierende: Stud. Edith Himmelbauer
Stud. Romy Müller
Stud. Sabrina Gärtner

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden bzw. ersten Sitzung der Habilitationskommission am 10. Dezember 2003 wurde **Herr O. Univ.-Prof. Dr. Albert Berger** zum Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

69. HABILITATIONSKOMMISSION "DR. MARKUS J. WENNINGER"- EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 Abs. 2 UOG 1993 setzt der Dekan für **Herrn Dr. Markus J. Wenninger** eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – das Fakultätskollegium wurde diesbezüglich am 15. Oktober 2003 angehört – ein, der folgende Personen angehören:

Professor/inn/en:

vom Dekan entsandt: O. Univ.-Prof. Dr. Franz Mathis (Universität Innsbruck)
Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Štih (Filozofska fakulteta Ljubljana)

durch Wahl: O. Univ.-Prof. Dr. Alois Brandstetter
O. Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel
O. Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer
Univ.-Prof. Dr. Karl Strobel

Mittelbauvertreter/innen: Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Derndarsky
Ao. Univ.-Prof. Dr. Johannes Grabmayer
Ass.-Prof. Dr. Walter Tietze

Studierende: Stud. Hartwig Kavar
Stud. Sonja Schöffmann
Stud. Markus Staudacher

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission am 1. Dezember 2003 wurde **Herr O. Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel** zum Vorsitzenden und **Herr O. Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer** zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

70. HABILITATIONSKOMMISSION „DR. VERONICA ZIMA-SMITH“ – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 Abs. 2 UOG 1993 setzt der Dekan für **Frau Dr. Veronica Zima-Smith** eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Angewandte Linguistik und Englische Fachsprachen (ESP)“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – das Fakultätskollegium wurde diesbezüglich am 15. Oktober 2003 angehört – ein, der folgende Personen angehören:

Professor/inn/en:

vom Dekan entsandt: Prof. Dr. Madeline Lutjeharms (Vrije Universiteit Brussel)
O. Univ.-Prof. Dr. Richard J. Alexander, M.A. (WU Wien)

durch Wahl: Univ.-Prof. Dr. Ursula Doleschal
O. Univ.-Prof. Dr. Allan James
Univ.-Prof. Dr. Heinz Dieter Pohl
O. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wandruszka

Mittelbauvertreter/innen: Ao. Univ.-Prof. Dr. Werner Delanoy
Ao. Univ.-Prof. Dr. Gertraud Havranek
Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann Köberl

Studierende: Stud. Andrea Gaggl
Stud. Gerhard Paoloni
Stud. Simone Pansi

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission am 26. November 2003 wurde **Herr O. Univ.-Prof. Dr. Allan James** zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

71. ENTSENDUNG VON STUDIERENDEN

BERUFUNGSKOMMISSION „PRIVATRECHT“ – NACHNOMINIERUNG

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wurde folgendes studentische Mitglied in die Berufungskommission „Privatrecht“ entsendet:

Stud. Melanie HOPPE

Der Vors. der FV WIWI und Informatik
Dieter Grück

72. AUSSCHREIBUNG EINER VERTRAGSBEDIENSTETENPLANSTELLE IN DER ENTLOHNUNGSGRUPPE V1/1 DER STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE

Die Studienbeihilfenbehörde erweitert ihr Team voraussichtlich mit 1. Februar 2004 um eine Vertragsbedienstetenplanstelle in der Entlohnungsgruppe v1/1, vollbeschäftigt.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Persönliche und fachliche Eignung
3. Mindestalter 25 Jahre
4. Unbescholtenheit
5. Studienabschluss oder Maturant/in mit mehrjähriger Erfahrung in der Personalleitung bzw. mit gleichwertiger Zusatzausbildung
6. Mehrjährige Erfahrung im Dienst- und Besoldungsrecht
7. Abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst
8. sehr gute Maschinschreib- und PC-Kenntnisse

Die Tätigkeit umfasst:

Dienst- und Besoldungsrecht für die ca. 140 Mitarbeiter/innen der Studienbeihilfenbehörde (die Behörde wird ab 1. Jänner 2004 Dienstbehörde 1. Instanz), Leitung der Abteilung Personal und Zentrale Dienste, Koordinierung der Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit.

Es erwartet Sie eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen, dynamischen Team. Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Einschulungsphase und laufend Fortbildungsangebote.

Wir erwarten von Ihnen hohes Engagement, Bereitschaft zu Überstunden und Reisetätigkeiten, sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken. Wenn diese Eigenschaften auf Sie zutreffen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf bis spätestens 09. Jänner 2004 (Datum des Einlangens bzw. des Poststempels!) an folgende Adresse:

Studienbeihilfenbehörde
z. Hdn. Fr. Karlovits / Zahl: 22162/03
Gudrunstraße 179
1100 Wien

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment-Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber am 28. Jänner 2004 ab ca. 9 Uhr statt.

Der Leiter der Studienbeihilfenbehörde
HR Wilfried Feldkirchner

73. AUSSCHREIBUNG EINER FREIEN (PLAN)STELLE AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

73.1 Am Institut für Mathematik der Universität Klagenfurt gelangt ab 2. Februar 2004 der Arbeitsplatz

**einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters
im Bereich der Verwaltung (Sekretariat)**

im Beschäftigungsausmaß von 50 % zur Besetzung.

Die Aufnahme erfolgt nach Normen des privaten Arbeitsrechts (Angestelltenrecht); bis zum Inkrafttreten eines entsprechenden Kollektivvertrages gilt das Vertragsbedienstetengesetz als Vertragsinhalt (Basis v3).

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU/EWR-Staates

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- einschlägige Ausbildung
- Grundkenntnisse im EDV-Bereich
- Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur Einarbeitung in mathematische Textverarbeitung (LaTeX)
- Erfahrung im Universitätsbetrieb (Buchhaltung, Prüfungsverwaltung)
sind von Vorteil.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen **bis 8. Januar 2004** an die Universitätsverwaltung der Universität Klagenfurt, Universitätsstrasse 65-67, 9020 Klagenfurt, zu richten.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- oder Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.